

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 114 (1963)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

KREBS H.:

Jung oder alt?

70 Fotos, eine Farbtafel und viele Winke zur Vermeidung von Fehlabschüssen beim Rehwild. 2. Auflage. F. C. Mayer Verlag, München-Solln, 1963.

Jeder, der sich irgendwie mit dem Rehwild beschäftigt, weiß, daß das Ansprechen nach dem Alter am lebenden Tier oft schwierig ist. Dazu kommt, daß leider nur die allerwenigsten Jäger heute in der Lage sind, die dazu notwendigen Kenntnisse unter guter Anleitung draußen im Revier zu erwerben. Der Verfasser hat daher mit dieser Auswahl von Rehwildfotos ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den eigenen Anschauungsunterricht geschaffen. Der Anfänger erhält damit eine gute Grundlage für seine Beobachtungen im Walde und der Fortgeschrittene eine willkommene Ergänzung zu den eigenen Erfahrungen. Da das Ansprechen des weiblichen Wildes genau so wichtig ist wie dasjenige der Böcke, wurde ein besonderer Abschnitt diesem Thema gewidmet.

In die zweite Auflage wurde neu eine Tafel mit Farbfotos aufgenommen, welche die Gesichtsfärbung als Altersmerkmal erläutert. Obschon diese Merkmale in einem bestimmten Untersuchungsgebiet nur in 75–90 Prozent aller Fälle zutrafen, so bilden sie in Verbindung mit den übrigen Kennzeichen doch ein wertvolles Mittel, um am lebenden Stück das Alter mit größtmöglicher Sicherheit zu beurteilen.

K. Eiberle

KREBS H.:

Vor und nach der Jägerprüfung

Mit einem ausführlichen Sachregister über 1000 Prüfungsfragen und Antworten sowie 251 Abbildungen und 18 vierfarbigen Kunstabfeln. 22. verbesserte und erweiterte Auflage. F. C. Mayer Verlag, München-Solln 1963. Broschiert DM 8.50.

Dieses Buch wurde dazu geschaffen, ein rasches Erlernen dessen zu ermöglichen, was man zur Jägerprüfung wissen muß. Da seit

der Besprechung der 19. Auflage in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (Oktober/November 1961) bereits drei weitere Auflagen erschienen sind, darf nicht nur auf ein großes Bedürfnis nach solchen Lehrmitteln geschlossen werden, sondern vor allem auch auf eine gute Aufnahme dieser «Fragen und Antworten» in der Praxis. Methodik, Form, Preis, die Abbildungen sowie ein auf das Wesentliche gerichteter Text dienen dem Lehrzweck in ausgezeichneter Weise.

Gegenüber der 19. Auflage wurde als willkommene Ergänzung bei der Besprechung der Wildarten Schneehase und Murmeltier neu aufgenommen. Besonders der *wildkundliche* Teil, aber auch die Kapitel über Schießlehre, Jagdwaffenkunde, Wildkrankheiten, Wildverwertung sind sehr geeignet für die Vorbereitung und die Jägerprüfungen, wie dieselben in der Schweiz zur Durchführung gelangen, während der jagdrechtliche Teil natürlich in erster Linie deutsche Verhältnisse berücksichtigt.

K. Eiberle

MOLISCH H.:

Anatomie der Pflanze

7., neubearbeitete Auflage von Prof. K. Höfler. XII und 172 S. (16,7 × 24 cm), mit 185 Abb. im Text. Verlag Gustav Fischer, Jena, 1961. Ganzleinen DM. 14.20.

Mit der 1. Auflage 1920 kam der damalige Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität Wien, Prof. Dr. Hans Molisch, dem Wunsch seiner Hörer nach, eine kleine «Anatomie der Pflanze» zu schreiben, die in knapper Form die Elemente dieser Wissenschaft enthält und als Einführung für weitere Studien dienen soll. Nun liegt bereits die 7. Auflage vor, die Höfler nach Möglichkeit im «Stil» der vielbewunderten Darstellungskunst seines Amtsvorgängers neu bearbeitet hat. Mittlerweile ist auch die Pflanzenanatomie, insbesondere durch die Entwicklung der Elektronenmikroskopie in eine neue Epoche getreten. Eine beschränkte Auswahl von Ergebnissen ist auch in die vorliegende

«Einführung» aufgenommen worden, so Angaben über den Feinbau des Zytosplasmas, der Plastiden und Chondriosomen, über Mikrofibrillen als Komponenten der Zellwand und über die Viren. Dem Grundsatz Molischs entsprechend ist aber trotz den zahlreichen Ergänzungen und Erweiterungen der Umfang des Buches dank der Vergrößerung des Satzspiegels der gleiche geblieben.

In drei Hauptabschnitten werden die Zelle, die Gewebe und die Organe behandelt, denen sich ein Abschnitt über die

Ziele der Anatomie anschließt, mit kürzeren Darstellungen der systematischen und angewandten Anatomie, der Paläohistologie, mikrochemischer Methoden und der protoplasmatischen Pflanzenanatomie. Ein Literaturverzeichnis mit 79 Titeln sowie ein ausführliches Sachregister vervollständigen den Band.

Alle botanisch Interessierten, namentlich aber die Studierenden, werden mit großem Gewinn die mit viel didaktischem Talent verfaßte «Anatomie» zur Hand nehmen.

Marcet

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird im Sommersemester 1963 ein Seminar für Orts-, Regional- und Landesplanung durchgeführt mit folgenden Vorträgen:

3. Mai: Dr. F. Kastner, Leiter des Österreichischen Institutes für Raumplanung, Reichsratsstraße 17, Wien I: Aktuelle Fragen der Planung in Österreich.

10. Mai: Dr. iur. P. Guthäuser, Direktionssekretär der Kantonalen Baudirektion Aargau, Aarau: Organisation von Regionalplanungsverbänden mit besonderer Berücksichtigung der Nordwestschweiz.

17. Mai: Dr. A. Huber, Forstmeister, Lahnstraße 23, Schaffhausen: Zur Regionalplanung des Randengebietes.

24. Mai: Dr. H. J. Rapp, dipl. Ing. ETH, Hallenweg 5, Muttenz: Beziehungen der Gemeinden zur Nationalstraßenplanung in verkehrstechnischer Hinsicht.

7. Juni: Dr. rer. pol. K. Ulimi, Schützenrain 4, Zürich 4/47: Nationale und regionale Industrialisierungspolitik.

14. Juni: Dipl. Ing. F. Baldinger, Chef des Amtes für Gewässerschutz, Kantonale Baudirektion, Aarau: Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung.

21. Juni: Dipl. Ing. H. Braschler, Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermes-

sungsamtes, Myrthenstraße 8, St. Gallen: Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz.

28. Juni: Prof. Dr. E. Kühn, Direktor des Instituts für Städtebau und Landesplanung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen: Planerausbildung am Beispiel Deutschlands.

Leitung: Prof. Dr. H. Guttersohn, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. M. Stahel, Prof. W. Custer, Prof. E. Tanner und Prof. Dr. E. Winkler.

Die Teilnahme ist für Forstingenieure kostenlos.

*

Am 19. Mai 1963 feierte Herr Professor B. Bagdasarjan, Ordinarius für forstliches Bauwesen an der ETH, seinen 70. Geburtstag.

Zürich

Am 27. März 1963 feierte Herr Karl Alfons Meyer, Ehrenmitglied des Schweizerischen Forstvereins, seinen 80. Geburtstag.

Erratum

In Nr. 1/2, S. 57, Absatz 2, 8. Zeile, muß es heißen: ... stellen Vegetationsaufnahmen nach der Methode Braun-Blanquet durchgeführt. Die ...